



**Geschäftsführung  
Ausschuss Kunst und Kultur**

Herr Weis

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Manuel.Weis@STADT-KOELN.DE

Datum: 15.03.2022

## **Beschlussprotokoll**

über die **9. Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 08.03.2022, 15:41 Uhr bis 18:17 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119.

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **3 Schriftliche Anträge**

##### **3.1 Open-Air-Förderungen 2022 AN/0399/2022**

###### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur Vergabe der Projektmittel für Open-Air-Veranstaltungen spätestens zur nächsten Sitzung des Ausschusses Kunst & Kultur am 05.04.2022 aufzusetzen, vorzulegen und zu veröffentlichen.
2. Die Vergabe der Projektmittel soll niederschwellig und mit einem Eigenanteil von maximal 10% der förderfähigen Ausgaben gestaltet werden.
3. Förderzusagen für Ausgaben, die im Rahmen von Genehmigungsprozessen entstehen, sollen unabhängig vom Genehmigungsstand potenzieller Open-Air-Flächen erfolgen, damit in der weiteren Prüfung durch die beteiligten Ämter der Verwaltung keine Zeitverzögerungen entstehen.
4. Wir bitten darum den Ausschuss Kunst und Kultur regelmäßig über den Stand der Fördermaßnahmen zu informieren.

###### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

##### **3.2 Besetzung der vakanten Leitungsstelle im NS-Dokumentationszentrum AN/0566/2022**

###### **Beschluss:**

Wir bitten die Verwaltung, die vakante Leitungsstelle im NS-Dokumentationszentrum umgehend zu besetzen.

###### **Abstimmungsergebnis:**

Die Antragsteller ziehen den Antrag endgültig zurück.

#### **4 Allgemeine Vorlagen**

##### **4.1 Bürgereingabe nach § 24 GO - „Petition von Gotland e.V.“ - Aktenzeichen 194/21 B 3710/2021**

###### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) dankt den Petent\*innen für die Eingabe.

Die Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) beschließt, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen. Aus baulicher Sicht und aus Gründen des Landschafts- sowie Denkmalschutzes wird die Verwaltung mit der Planung eines Kinderspielfeldes beauftragt.

###### **Abstimmungsergebnis:**

Eine gesonderte Beschlussvorlage an den Ausschuss für Kunst und Kultur ist nicht erfolgt. Deshalb nimmt der Ausschuss für Kunst und Kultur die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

##### **4.2 Vergabe der Fördermittel 2022 in den Schwerpunkten "Produktionen und Sonderprojekte" und "Cologne Music Export" 0344/2022**

###### **Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt in den Förderschwerpunkten „Produktionen und Sonderprojekte“ und „Cologne Music Export“ auf Basis des Popkulturförderkonzepts die Vergabe von Projektkostenzuschüssen im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von bis zu 95.000 € gemäß der im Anhang zu dieser Beschlussvorlage beigefügten Liste.

###### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

##### **4.3 Beauftragung eines Musikschulentwicklungsplans - Bedarfsfeststellung für die Beauftragung einer freiberuflichen Tätigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Buchstabe b) der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln 2171/2021**

###### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022, mit der Ausschreibung und Vergabe für einen Musikschulentwicklungsplan durch einen externen Dienstleister für das Haushaltsjahr 2022. Hierfür soll ein öffentlicher Teilnehmerwettbewerb durchgeführt werden.

Die Finanzierung in Höhe von einmalig rd. 100.000 € (brutto) erfolgt in 2022 im Teilergebnisplan 0415 Rheinische Musikschule in Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen

für Sach- und Dienstleistungen. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2022 vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird in die nächste Sitzung vertagt.

**4.4 Vergabe der institutionellen Förderung von Interessenvertretungen der freien Szene  
0354/2022**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – für die nachfolgenden Interessenvertretungen der freien Szene eine Zuschussung als institutionelle Förderung in Höhe von jährlich bis zu 190.000 € für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2023:

- |   |          |
|---|----------|
| • Literaturszene Köln e.V.                                | 25.000 € |
| • Art Initatives Cologne (AIC) Kunstinitiativen Köln e.V. | 20.000 € |
| • Verein für darstellende Künste Köln e.V.                | 50.000 € |
| • KLUBKOMM e.V.   | 50.000 € |
| • KINOaktiv e.V.  | 20.000 € |
| • KulturNetzKöln e.V.                                     | 25.000 € |

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird vertagt. Eine Anpassung und Abänderung des Beschlusstextes muss erfolgen und ggfs. als Dringlichkeitsvorlage in den Gremienlauf eingebracht werden.

**4.5 Instandsetzung des Gebäudes Martinstraße 30  
4019/2021**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft und der Bauausschuss genehmigen – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Bezirksvertretung Innenstadt, den Ausschuss Kunst und Kultur und den Finanzausschuss - den Entwurf und die Kostenberechnung für die Planung und Instandsetzung des Gebäudes in der Martinstraße 30, 50667 Köln.

Die Baukosten betragen rund 520.000 Euro brutto zuzüglich der Einrichtungskosten für das Obergeschoss in Höhe von rund 30.000 Euro brutto.

Zudem genehmigen der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft und der Bauausschuss einen Risikozuschlag in Höhe von 25% bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtkosten. Dies entspricht einem Betrag von rund 138.000 Euro brutto.

Die Gesamtkosten der Maßnahme inklusive der Kosten für die Einrichtung und dem Risikozuschlag betragen demnach rund 688.000 Euro brutto.

Vorbehaltlich der Übertragung des Objektes in das Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (Vorlagennummer: 4221/2021) erfolgt die Finanzierung der Baumaßnahme im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft. Die Refinanzierung wird über Mieten nach Inbetriebnahme des Gebäudes auf der Grundlage des dann gültigen Spartenverrechnungspreises für Verwaltungsgebäude erfolgen.

Auf Grundlage der bei der Berechnung des Flächenverrechnungspreises üblichen Annahmen (zum Beispiel Instandhaltungsansatz gemäß Empfehlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)) ist bei einer Investitionssumme von rund 688.000 Euro von einer jährlichen Mietbelastung von rund 36.400 Euro auszugehen. Sie betrifft neben der Mietbelastung (rund 23.000 Euro jährlich) auch die Nebenkosten inklusive der Kosten für Reinigung (rund 13.400 Euro).

Die über den städtischen Haushalt zu entrichtenden Mietzahlungen mindern sich um die durch die Gebäudewirtschaft (GW) selbst genutzten Flächen: Bei einer Eigennutzung von rund 239 m<sup>2</sup> mindert sich die jährliche Belastung des städtischen Haushaltes somit auf rund 13.000 Euro (rund 8.200 Euro Miete zuzüglich rund 4.800 Euro für Nebenkosten inklusive Reinigung).

Sofern die Bezirksvertretung Innenstadt, der Ausschuss Kunst und Kultur und der Finanzausschuss keine abweichenden Beschlüsse vorschlagen, verzichten der Bauausschuss und der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft auf einen zweiten Beschlusslauf.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

#### **4.6 Übertragung der Liegenschaft Martinstraße 30, 50667 Köln, aus dem Liegenschaftsvermögen des Dezernates für Kunst und Kultur in das Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 4221/2021**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur und der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft beschließen mit Wirkung vom 01.01.2022 die Übertragung der Liegenschaft Martinstraße 30, 50667 Köln, aus dem Liegenschaftsvermögen des Dezernates für Kunst und Kultur in das Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **4.7 Verlängerung Betriebskostenzuschuss für den Verein 321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V. 0073/2022**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

#### **Beschluss:**

1. Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Gewährung einer institutionellen Förderung in Höhe von 100.000 € an den Verein 321–2021: 1700 Jahre jüdisches

am 08.03.2022

Leben in Deutschland e.V. zum weiteren Unterhalt einer Geschäftsstelle.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 100.000 € im Haushaltsjahr 2022 im Teilergebnisplan 0416-Kulturförderung, Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen zur Gewährung einer institutionellen Förderung in Höhe von 100.000 € an den Verein 321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V. zum weiteren Unterhalt einer Geschäftsstelle.

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.8 Freigabe und Vergabe „Projektförderung musikalische Veranstaltungen“ 0507/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Erhöhung der Freien Projektmittel im Bereich Musik zur Stärkung der freien Musikszene in Höhe von 200.000 Euro im Jahr 2022 gemäß der nachfolgenden Aufteilung. Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0416-Kulturförderung, Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung.

| Förderzweck  | Förderhöhe          |
|--|---------------------|
| Aufstockung Projektmittel (fristgerechte Antragstellung)       | 50.000 Euro         |
| Aufstockung Projektmittel (unterjährigere Antragstellung)      | 45.000 Euro         |
| Stärkung bestehender Festivals, Reihen und neuer Pilotprojekte | 30.000 Euro         |
| Richard-Wagner-Verband Köln e.V.                               | 30.000 Euro         |
| Kultur im Dialog e.V.  | 45.000 Euro         |
| <b>Summe</b>   | <b>200.000 Euro</b> |

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.9 Römisch-Germanisches Museum - Baubeschluss für vorgezogene notwendige Sanierung der Abdichtung über Dombauhütte und Trafo 0244/2022**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die vorgezogene Ausführung und Umsetzung der dringend erforderlichen Maßnahmen zur Erneuerung der Abdichtung der

am 08.03.2022

Decke über der Dombauhütte und über der Trafostation der RheinEnergie sowie notwendige Sanierungsmaßnahmen der Decke mit Kosten von rund 1,2 Mio. Euro brutto.

2. Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag von 25 % bezogen auf die Gesamtbaukosten der vorgezogenen Maßnahmen gemäß Kostenberechnung. Dies entspricht einem Betrag von rund 300.000 Euro brutto. Hierzu liegt eine Liste mit einzeln bewerteten Risiken anbei.
3. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 1,5 Mio. Euro im Teilfinanzplan 0403 - Römisch-Germanisches Museum in der Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen auf der Finanzstelle 4512-0403-0-1000 - Sanierung Römisch-Germanisches Museum, Haushaltsjahr 2022.

Durch den Beschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Bauausschuss verfügen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **5 Sonderausstellungen**

### **5.1 Verwendung der Mittel aus dem Sonderausstellungsetat 2022 0564/2022**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt der Mittelverwendung für die nachfolgend aufgeführten Ausstellungsprojekte zu.

Die Mittel in Höhe von 863.200 € stehen im Teilergebnisplan 0401 – Museumsreferat, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Hj. 2022 zur Verfügung und werden nach Beschlussfassung in die entsprechenden Teilergebnispläne der Museen umgeschichtet.

Die Mittel in Höhe von 255.600 € stehen im Teilergebnisplan 0402 – Museum Ludwig, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen im Hj. 2022 zur Verfügung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.